

The Gender Wealth Gap

Diversity Preis 2020 der Universität Duisburg-Essen

Across European Countries

Forschungsfrage:

Wie ist Vermögen zwischen den Geschlechtern verteilt?

Motivation:

Vermögen ist viel ungleicher verteilt als Einkommen, erweitert aber wirtschaftlich, sozial und politisch den Möglichkeitsraum.

Datengrundlage:

Household Finance and Consumption Survey 2010

Methode:

Heckman selection-basierte Quantilsregression

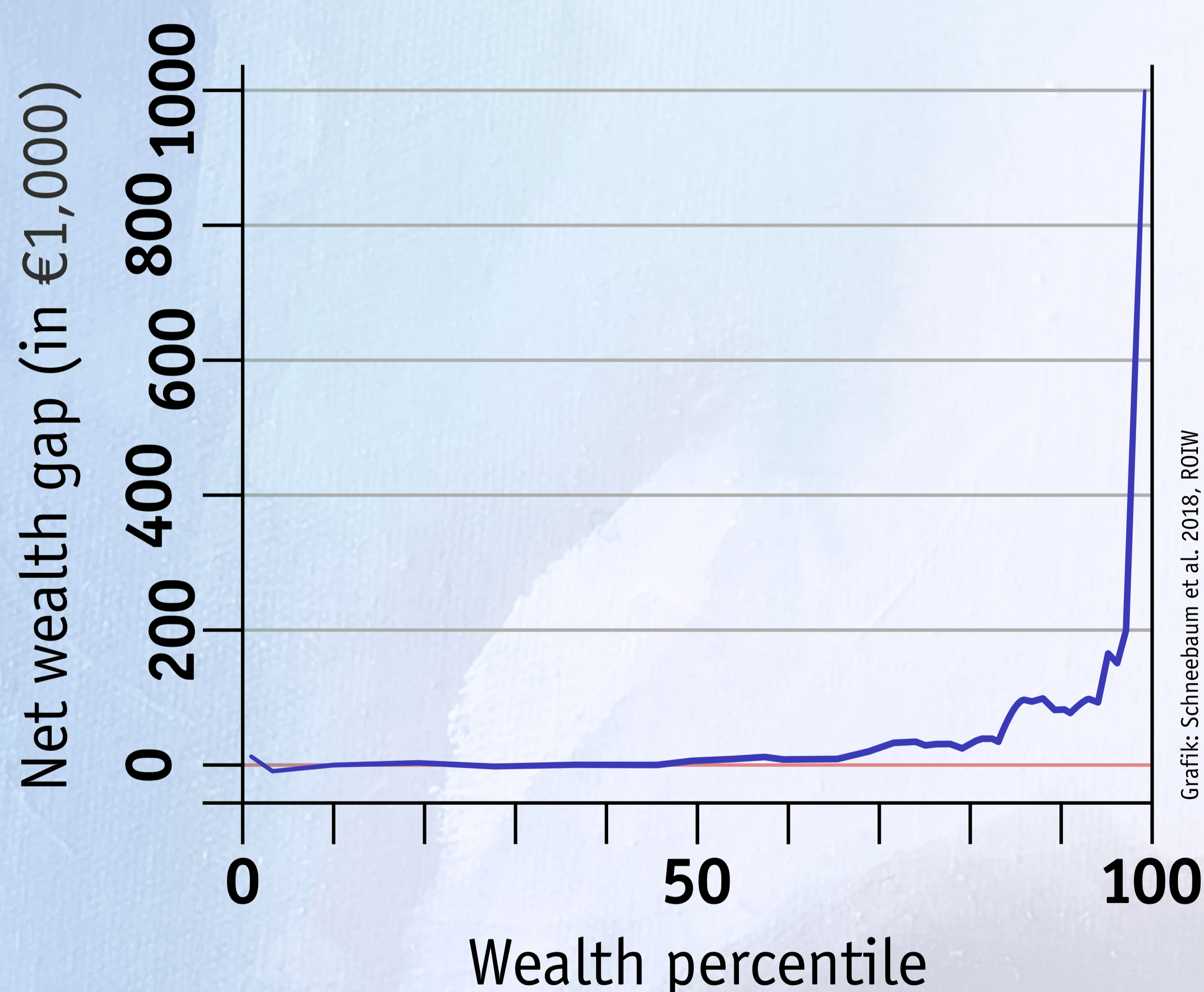
Veröffentlicht in:

Review of Income and Wealth

Independent Variable	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	
	Base	Age & Education	Family	Inheritances	Labor & Assets	
Austria	Female	-0.707*** (0.211)	-0.339 (0.250)	-0.393 (0.298)	-0.393 (0.337)	-0.438* (0.261)
	IMR	0.372** (0.133)	0.475** (0.201)	1.894** (0.776)	1.616 (0.887)	-0.426 (0.314)
Germany	Female	-0.455 (0.385)	-0.126 (0.304)	-0.340 (0.249)	-0.327 (0.259)	-0.445* (0.258)
	IMR	0.439*** (0.133)	0.442*** (0.094)	1.153*** (0.424)	0.783** (0.384)	-0.445** (0.226)
France	Female	-0.378*** (0.122)	-0.401*** (0.110)	-0.443*** (0.097)	-0.462*** (0.118)	-0.326*** (0.108)
	IMR	0.187*** (0.041)	0.162*** (0.045)	0.359*** (0.013)	0.354*** (0.069)	-0.016 (0.078)
Greece	Female	-0.588*** (0.142)	-0.605*** (0.121)	-0.523*** (0.145)	-0.613*** (0.161)	-0.478** (0.194)
	IMR	0.122** (0.054)	0.020 (0.043)	0.362** (0.198)	0.332** (0.154)	-0.021 (0.193)
Slovakia	Female	-0.640*** (0.141)	-0.519*** (0.174)	-0.596*** (0.151)	-0.504*** (0.124)	-0.265* (0.144)
	IMR	0.020 (0.070)	0.073 (0.091)	-0.062 (0.204)	-0.016 (0.213)	-0.144 (0.113)

Tabelle: Schneebaum et al. 2018, ROIW

In fünf europäischen Ländern besitzen weibliche Ein-Erwachsenen-Haushalte signifikant geringeres Bruttovermögen – in Deutschland um etwa 45%, wenn für Alter, Bildung, Familienstatus, Erbschaften, Vermögenskategorien und Arbeitsmarktfaktoren kontrolliert wird.



Grafik: Schneebaum et al. 2018, ROIW

In Deutschland steigt die Lücke beim Nettovermögen zwischen weiblichen und männlichen Ein-Erwachsenen-Haushalten ab dem 95. Perzentil stark an, auf bis zu 1 Mio. Euro.

Die ökonometrischen Ergebnisse für das Nettovermögen sind allerdings unheitlich.

Warum?

Sowohl beim Bruttovermögen als auch bei den Schulden besteht eine Vermögenslücke!

Miriam Rehm

Juniorprofessorin für Sozioökonomie

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Empirische Ungleichheitsforschung
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Institut für Sozioökonomie



Offen im Denken

Der Diversity Preis wurde vergeben
in der Kategorie Forschung